

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

PROTOKOLL

der 17. Sitzung

Datum: Montag, 3. Mai 2004

Zeit: 18.00 bis 19.15 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Thomas Zähler
Ratspräsident Hans Zolliker

Protokoll: Ratssekretär Roger Würsch

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Rosmarie Bolliger (Krankheit)
Hans-Jürg Hildebrand (Krankheit)
Thomas Janser (Ferien)

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 16. Sitzung vom 5. April 2004
3. Interpellation Heinrich Eberhard (SVP) und Mitunterzeichnende "Überprüfung bestehender Beschlüsse" - Begründung
4. Interpellation Leo Wehrli (SVP) und Mitunterzeichnende "Schulraumplanung - Schulraumfragen" - Begründung
5. Nettokredit von Fr. 1'587'806.-- für das Projekt "2. Bauetappe" des Spitals Bülach
6. Bruttokredit von Fr. 2'900'000.-- für den Neubau eines 3. Spielfeldes (Kunstrasen) in der Sportanlage Au
7. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 1'101'548.70 für den Neubau der Kanalisation obere Wallisellerstrasse (inkl. Beleuchtung)
8. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 170'870.25 für die Sanierung der Erlenwiesenstrasse (Strassenbau, Beleuchtung)
9. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 244'774.40 für die Sanierung der Bruggwiesen- und Lindenstrasse (Strassenbau, Beleuchtung)
10. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2004/2005
 - 10.1. Geheime Wahl des Ratspräsidenten
 - 10.2. Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
 - 10.3. Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
 - 10.4. Offene Wahl von 3 Stimmzählenden

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

1. Mitteilungen

1.1 Personelles**B 5.1.3**

Stadträtin Regula Mäder und der Verwaltungsdirektor Hansruedi Bauer sind beide in den Ferien und haben sich für heute Abend entschuldigt.

Ratspräsident Thomas Zähler gratuliert Franziska Schwaighofer (CVP) zur erfolgreichen Bewältigung des zweiten Zürich-Marathon. Ihre Zeit von 4 Std. 52 Minuten und 28 Sekunden wird mit Applaus zur Kenntnis genommen.

1.2 Kleine Anfrage Anton Steiner (CVP) "Kosten Bezeichnung Publikationsorgan"**O 1.6.4**

Die kleine Anfrage wurde vom Stadtrat am 6. April 2004 termingerecht beantwortet.

1.3 Eingegangene Post**B 5.1.1**

- Protokoll der 16. Büro-Sitzung vom 19. April 2004
- Geschäftsliste per 21. April 2004
- Einladung zur Eröffnung des Integrationsprojektes RAIZU
- Parlament 1/2004 - Schwerpunktthema Parlamentsgrössen

2. Protokoll der 16. Sitzung vom 5. April 2004

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Interpellation Heinrich Eberhard (SVP) und Mitunterzeichnende "Überprüfung bestehender Beschlüsse" - Begründung**F 4.6.7**

Ratspräsident Thomas Zähler erwähnt, dass im Büro Zweifel über die formelle Gültigkeit dieser Motion vorhanden sind. Sollte an der Motion festgehalten werden, müsste das Büro an der nächsten Sitzung darüber entscheiden.

Heinrich Eberhard erklärt, dass er der Ansicht ist, dass es sich hier durchaus um eine Motion handelt und er daran festhalten will.

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

Seine inhaltliche Begründung liegt zuhanden der Akten schriftlich vor.

Anmerkung zum Protokoll:

Heinrich Eberhard hat den Ratssekretär am 5. Mai 2004 telefonisch informiert, dass er mit der Umwandlung in eine Interpellation einverstanden ist. Der Stadtrat hat diese nun - gemäss Art. 47 der Geschäftsordnung - innert drei Monaten schriftlich zu beantworten.

4. Interpellation Leo Wehrli (SVP) und Mitunterzeichnende "Schulraumplanung - Schulraumfragen" - Begründung **S 1.13**

Leo Wehrli hat keine Ergänzungen zur Interpellation. Der Stadtrat hat diese nun - gemäss Art. 47 der Geschäftsordnung - innert drei Monaten schriftlich zu beantworten.

5. Nettokredit von Fr. 1'587'806.-- für das Projekt "2. Bauetappe" des Spitals Bülach **G 3.1.11**

Der Sprecher der GPK, Alois Steiner, ergänzt, dass die Bettenzahl nicht erhöht wird, es erfolgt eine Verschiebung zu Gunsten einer grösseren Privatabteilung. Er hofft, dass diese Investitionen nicht in den Sand gesetzt werden, und dass das Spital nicht in den nächsten Jahren aus Rationalisierungsgründen geschlossen wird.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. **Das Geschäft ist somit ohne Gegenantrag genehmigt.**

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

5. Nettokredit von Fr. 1'587'806.-- für das Projekt "2. Bauetappe" des Spitals Bülach G 3.1.11
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 9. Dezember 2003, der Geschäftsprüfungskommission vom 14. April 2004 sowie in Anwendung von Art. 8, Ziffer 3 sowie Art. 36, Ziffer 4 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Kreditvorlage für den auf die Stadt Opfikon entfallenden Nettoanteil am Projekt 2. Bauetappe für das Spital Bülach von Fr. 1'587'806.-- (brutto Fr. 3'240'421.--) wird genehmigt.

Die Kreditsumme verändert sich entsprechend der Entwicklung des Zürcher Baukostenindex gegenüber dem Stand 1. April 2003. Ebenfalls können sich die Gemeindebeiträge entsprechend der definitiven Zusicherung des Staatsbeitrages verändern.

Vorbehalten bleiben die Projektgenehmigung und die Zusicherung des Staatsbeitrages durch den Regierungsrat des Kantons Zürich, bzw. die vorzeitige Baufreigabe für die Aufstockung des Bettenhauses Ost.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Spital Bülach, Spitalkommission, 8180 Bülach
 - Stadtrat
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei
 - Gesundheitsabteilung

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

6. **Bruttokredit von Fr. 2'900'000.-- für den Neubau eines 3. Spielfeldes (Kunstrasen) in der Sportanlage Au** **L 2.2.7**

Der Sprecher der RPK, Paul Remund, ergänzt seinen Antrag damit, dass die RPK es sehr begrüßen würde, wenn evtl. von den heutigen, provisorischen Brücken der Autobahnüberdeckung eine für eine Erschliessung des neuen Feldes mit der Sportanlage dienen könnte. Der Stadtrat sollte solche Abklärungen unbedingt vornehmen.

Stadtrat Werner Brühlmann erwähnt nochmals den klar ausgewiesenen Bedarf für das zusätzliche Spielfeld. Der Stadtrat hat sich für die teurere Kunstrasenlösung entschieden, weil die Vorteile klar überwiegen und die Mehrkosten längerfristig - infolge grösserer Nutzung und kleinerem Unterhalt - zu Einsparungen führen wird. Werner Brühlmann hofft, dass die Arbeiten für den Platz mit den Erdbewegungen im Bereich des Parks koordiniert werden können.

Pia Bättig (GV) erkundigt sich über den Stand der Landkäufe und ob sich im Bereich der Landpreise nicht noch grössere Veränderungen abzeichnen (wegen der 3 Mio. Franken Schwelle).

Stadtrat Werner Brühlmann erklärt, dass das Land vom Kanton gekauft und bezahlt ist, dasjenige von der Stadt ist beglaubigt, aber noch nicht bezahlt. Mit einem privaten Landbesitzer konnte noch keine Einigung getroffen werden. Hier wird man nun nochmals nach einer Lösung suchen, ansonsten wird wohl der Rechtsweg eingeschlagen. Da dem Fussballplatz nur die effektiven Landkosten des Platzes aufgerechnet wurden (der Umschwung ist im Glattpark verbucht), hätte eine Preisänderung nur marginalen Einfluss auf das Fussballprojekt.

Bruno Maurer (SVP) erwartet, dass dieser teure Kunstrasen nicht nur dem FC Glattbrugg exklusiv zur Verfügung steht, sondern auch anderen und neuen Nutzern die Möglichkeit der Benutzung gegeben wird.

Stadtrat Valentin Perego erklärt, das schon heute kein Exklusivrecht für den FC Glattbrugg besteht. Die Anlage wird auch vom FC Opfikon, vom Leichtathletikclub, wie auch von der Schule benutzt. Diese werden auch vom Kunstrasen profitieren. Eine weitere Nutzung wird man punktuell abklären müssen. Sie müsste sachgerecht sein und dürfte den Kunstrasen nicht beschädigen (es kann z.Bsp. nichts "gesteckt" werden).

Paul Remund (RPK-Präsident) erwähnt, dass bei der Begehung im Letzigrund erklärt wurde, dass der Kunstrasen rasch und einfach entfernt und wieder hergestellt werden kann. So wurde z.Bsp. auch schon einmal ein Festzelt auf den Platz im Letzigrund gestellt.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. **Dem Geschäft wird somit ohne Gegenantrag zugestimmt.**

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

6. Bruttokredit von Fr. 2'900'000.-- für den Neubau eines 3. Spielfeldes (Kunstrasen) in der Sportanlage Au L 2.2.7
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 10. Februar 2004, der Rechnungsprüfungskommission vom 31. März 2004 sowie in Anwendung von Art. 35, Abs. 1, Ziff. 4 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Das Projekt Neubau eines 3. Spielfeldes (Kunstrasen) in der Sportanlage Au und der entsprechende Kostenvoranschlag werden genehmigt sowie der erforderliche Bruttokredit von Fr. 2'900'000.-- inkl. MWSt. bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Preisbasis Oktober 2003) und der Bauausführung.
3. Das Postulat Valentin Perego (FDP) und Rosmarie Bolliger (SP) "Fussballplätze und Fussballinfrastruktur" wird abgeschrieben.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Ressortvorstand Bevölkerungsdienste
 - Finanzvorstand
 - Bauvorstand
 - Mitglieder der Objektbaukommission
 - Abteilung Jugend und Sport
 - Finanzabteilung
 - Bauamt
 - Liegenschaftenverwaltung

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

7. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 1'101'548.70 für den Neubau der Kanalisation obere Wallisellerstrasse (inkl. Beleuchtung) K 1.1.3

Der Sprecher der RPK, Erich Weidmann, hat keine Ergänzungen zu seinem schriftlichen Bericht und Antrag.

Stadtrat Walter Epli erwähnt nochmals die Hauptgründe, welche zu den Einsparungen zwischen dem KV 1999 und der Submission 2002 führten (Zusammenbruch der Preise, Reduktionen im Projekt, keine Überraschungen). Zudem wurde eine neue, moderne Beleuchtung (Kandelaber) gewählt.

Die Abrechnung wird ohne weitere Wortmeldung genehmigt.

7. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 1'101'548.70 für den Neubau der Kanalisation obere Wallisellerstrasse (inkl. Beleuchtung) K 1.1.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 9. Dezember 2003, der Rechnungsprüfungskommission vom 31. März 2004 sowie in Anwendung von Art. 35, Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung für den Neubau einer Mischwasserkanalisation und der Beleuchtung in der oberen Wallisellerstrasse mit Gesamtkosten im Betrag von Fr. 1'101'548.70 werden genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzabteilung
 - Bauamt

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

8. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 170'870.25 für die Sanierung der Erlenwiesenstrasse (Strassenbau, Beleuchtung) S 4.3

Der Sprecher der RPK, Josef Gander, ergänzt seinen Antrag mit der Bemerkung, dass er sich schon frage, ob da noch irgendetwas verdienen kann.

Stadtrat Walter Epli erwähnt für dieses (und auch das nächste) Geschäft nochmals die eingebrochenen Preise. Hier kam noch dazu, dass ein neues Unternehmen einen Arbeitsbeschaffungsrabatt gewährte. Die Änderungen an den ursprünglich geplanten Überbauungen haben ebenfalls zu Einsparungen geführt. Zudem wurde eine "gute Lösung" der "perfekten Lösung" vorgezogen.

Die Abrechnung wird ohne weitere Wortmeldung genehmigt.

8. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 170'870.25 für die Sanierung der Erlenwiesenstrasse (Strassenbau, Beleuchtung) S 4.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 13. Januar 2004, der Rechnungsprüfungskommission vom 31. März 2004 sowie in Anwendung von Art. 35, Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung für die Erneuerung der Erlenwiesenstrasse (Strassenbau inkl. Beleuchtung) mit Gesamtkosten im Betrag von Fr. 170'870.25 wird genehmigt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzabteilung
 - Bauamt

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

9. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 244'774.40 für die Sanierung der Bruggwiesen- und Lindenstrasse (Strassenbau und Beleuchtung) S 4.3

Der Sprecher der RPK, Albert Steffen, hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht und Antrag.

Die Abrechnung wird ohne weitere Wortmeldung genehmigt.

9. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 244'774.40 für die Sanierung der Bruggwiesen- und Lindenstrasse (Strassenbau und Beleuchtung) S 4.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 13. Januar 2004, der Rechnungsprüfungskommission vom 31. März 2004 sowie in Anwendung von Art. 35, Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Abrechnung für die Erneuerung der Bruggwiesen- und Lindenstrasse (Strassenbau inkl. Beleuchtung) mit Gesamtkosten im Betrag von Fr. 244'774.40 wird genehmigt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzabteilung
 - Bauamt

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

10. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2004/2005

B 5.1.3

10.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Der Sprecher der interfraktionellen Konferenz, Leo Wehri, schlägt vor:

- Hans Zolliker (EVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	33
 Absolutes Mehr	 17
 gewählt ist Hans Zolliker mit Stimmen	 32
 vereinzelte	 1
 Total	 33

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

Hans Zolliker bedankt sich für die Wahl, er nimmt sie an. Als erste Amtshandlung verabschiedet er Thomas Zähler. Er umschreibt ihn als Gewerbetreibenden, Familienvater, Quartierbewohner, aktiven Bürger, Gemeinderat und SP-Mitglied und vor allem als Menschen, der das Herz auf dem rechten Fleck hat. Hans Zolliker verdankt die Arbeit und überreicht ihm eine gravierte Zinnkanne und einen Blumenstrauss.

Thomas Zähler dankt für das Vertrauen, aber auch für das Verständnis, welche er spüren durfte. Er bedankt sich bei allen, die ihn unterstützt haben; speziell beim Ratssekretär, der ihm viel geholfen hat.

In seiner Antrittsrede geht Hans Zolliker auf die Rolle als vom Volk gewählte Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger ein, welche oftmals vieles wollen, aber nur wenig bewirken können. Er äussert sich zu folgenden Themen:

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

- Wie kommt es, dass wir mehr und mehr zu "Verwaltern" des öffentlichen Gutes werden?
- Lasten werden von oben nach unten verschoben
- "Wollen" heisst nicht nur einfach mehr staatliche Leistungen
- Wieso tragen immer weniger Menschen den Staat mit?
- Kommunikation ist gut, sichtbarer Wille ist besser

Für den Gemeinderat hofft er sich im kommenden Jahr, dass man sieht, was wir wollen. Dass ein Wille zu guten Lösungen, ein Wille zur Mitgestaltung in einer lebenswerten Stadt vorhanden ist.

10.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Leo Wehrli, schlägt vor:

- Erich Suter (SVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	33
Absolutes Mehr	17
gewählt ist Erich Suter mit Stimmen	33
vereinzelte	0
Total	33

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

10.3 Geheime Wahl der 2. Vizepräsidentin

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Leo Wehrli, schlägt vor:

- Regula Schmid-Fürst (GV)

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	5
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	28
Absolutes Mehr	15
gewählt ist Regula Schmid-Fürst mit Stimmen	27
vereinzelte	1
Total	28

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählte
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

10.4 Offene Wahl von 3 Stimmzählenden

Die interfraktionelle Konferenz schlägt als Stimmzähler vor:

- Peter Bodmer (FDP)
- Beatrix Jud (SP/NIO)
- Franziska Schwaighofer (CVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Die Vorgeschlagenen werden vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Hans Zolliker macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 5. Mai 2004

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

R. Würsch

SITZUNG VOM

3. Mai 2004

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

.....

Der 1. Vizepräsident:

.....

Die 2. Vizepräsidentin:

.....